

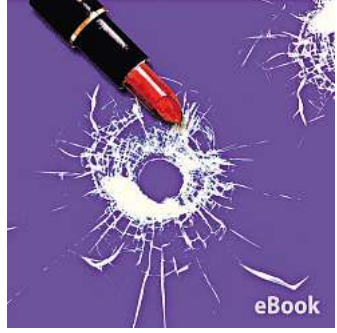
BUCHTIPP

# Die Geschichte eines Rachefeldzuges

**Claudia Piñeiro**

**Ganz die Deine**

Unionsverlag



Cover: Verlag

Inés ist überzeugt: „... jede Frau wird unweigerlich irgendwann von ihrem Mann betrogen“. Mit diesem Gedanken tröstet sie sich, als sie bei ihrem Ernesto unmissverständliche Beweise dafür findet – vor allem mit Lippenstift geschriebene Zettelchen mit der Aufschrift „Ganz die Deine“. Und sie findet das gar nicht so schlimm, zumindest nicht grundsätzlich: Solange ihr Mann immer wieder zu ihr zurückkehrt und bei ihr sein Zuhause findet, kann sie damit leben. Solange sich die Beziehung nicht vertieft und er nicht ständig mit derselben Frau beobachtet ihren Mann genau – und wird Zeugin, wie er „die Deine“ abends trifft, bei einem Streit versehentlich tötet und anschließend ihre Leiche beseitigt. Zunächst hält sie zu ihm. Mehr noch: Am liebsten würde sie ihn beraten, ihm helfen, denn sie weiß, wie viel Unsinn ein Mann in

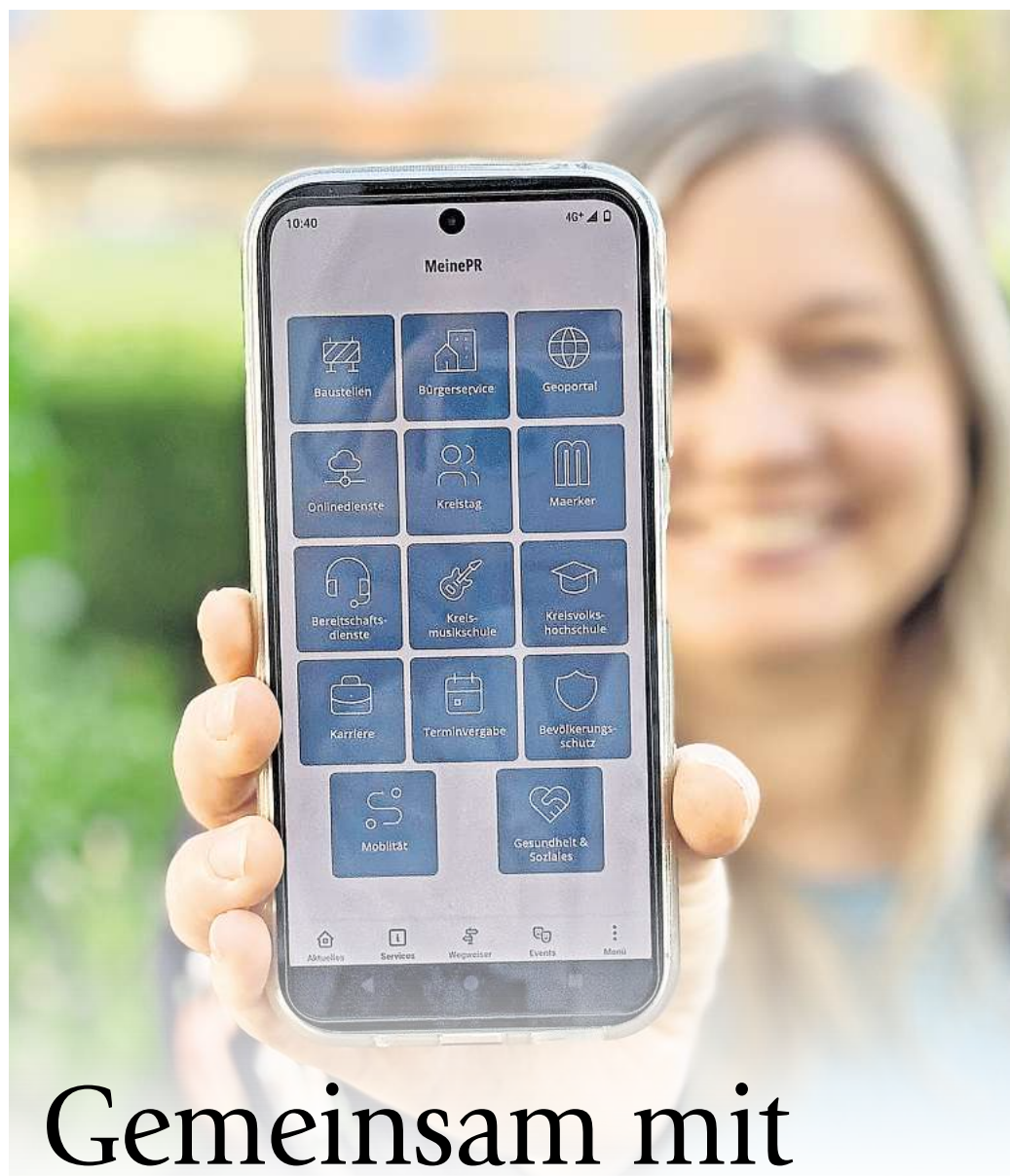
seiner Verwirrung anstellen kann. Sie fährt ihm sogar bis ins Büro nach, verfolgt die Spuren der „Deinen“, dieser anderen Frau – und die Geschichte wird zunehmend verworrener, unübersichtlicher und bedrohlicher.

Was verzeiht eine Ehefrau? Wo liegt die Grenze des Erträglichen? Und wie – wenn überhaupt – rächt man sich? Diesen Fragen geht die Autorin Claudia Piñeiro in ihrem Roman „Ganz die Deine“ nach und präsentiert mit Inés eine interessante, vielschichtige Persönlichkeit. Eine Frau, die den Leser anspricht durch ihre Mischung aus Naivität, Klugheit und Raffinesse, durch ihre Selbsttäuschung ebenso wie durch ihre Entschlossenheit. Die sachlich-dynamische Handlung wird gleich zweimal bewusst durchbrochen: zum einen durch das Einstreuen forensischen Hintergrundwissens und von Beschreibungen kriminalistischer Arbeit, die nüchtern und präzise wirken, und zum anderen durch die sechzehnjährige Tochter Lali. Lali kann mit ihren Eltern wenig anfangen, steht ihnen fremd gegenüber und hat ganz eigene Probleme, Sorgen und Konflikte, die eine weitere Perspektive eröffnen.

Claudia Piñeiro wurde 1960 in Buenos Aires geboren und zählt zu den erfolgreichsten Autorinnen Argentiniens. Die Journalistin, Dramatikerin und Regisseurin erhielt zahlreiche Literaturpreise. Die Originalausgabe dieses Romans erschien 2003.

Spannend, hintergründig und zugleich unterhaltsam. *rv*

■ Piñeiro, C.: **Ganz die Deine**. Unionsverlag, 2025.



## Gemeinsam mit mehr Reichweite

Veranstaltungen in der Prignitz für 2026 zentral melden

**PRIGNITZ.** Ob Konzerte, Lesungen oder traditionelle Dorfeste: Die Vielfalt der Prignitz lebt von ihren Veranstaltungen. Um diese Vielfalt für Einheimische und Gäste sichtbar zu machen, ruft die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz dazu auf, Termine für das Jahr 2026 frühzeitig in die zentrale Event-Datenbank der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH einzupflegen.



**Mike Laskewitz, Chef der Wirtschaftsförderung und des Tourismusverbandes Prignitz, ist ein exzellenter Kenner der Region.**  
Foto: Privat

In Zukunft wird es noch weitere Funktionen in der „MeinePR“-App geben.  
Foto: Landkreis Prignitz

Mit nur einer einmaligen Dateneingabe werden die Veranstaltungen automatisch in zahlreichen reichweitenstarken Kanälen ausgespielt und sind damit für Gäste und Einheimische gleichermaßen leicht auffindbar. Die Termine erscheinen nach kostenfreier Eingabe auf der Seite der Prignitz ([www.dieprignitz.de](http://www.dieprignitz.de)), auf der Seite des Landkreises Prignitz ([www.prignitzsommer.de](http://www.prignitzsommer.de)), in der Landkreis-App (MeinePR), auf der Seite der TMB ([www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)), in der Brandenburg-App sowie über weitere Schnittstellen der TMB, zum Beispiel in der Ausflugs-App der Deutschen Bahn.

Für Veranstalter bedeutet dies: Ein Klick sorgt für Sichtbarkeit von der lokalen App bis hin zum Landeskalendar. Gleichzeitg entsteht eine stets aktuelle und zentrale Übersicht über alle

Veranstaltungen in der Region. Diese gebündelte Darstellung bietet einen weiteren entscheidenden Vorteil: Sie ermöglicht eine bessere Abstimmung innerhalb der Prignitz. Wer seine Termine frühzeitig einträgt, kann sehen, welche Veranstaltungen in benachbarten Orten geplant sind, und so Überschneidungen vermeiden oder Angebote sinnvoll aufeinander abstimmen. Auf diese Weise entsteht ein koordiniertes, attraktives Gesamtprogramm für Gäste und Einheimische.

„Unser Ziel ist es, die Prignitz als lebendige Kulturregion geschlossen nach außen zu präsentieren. Durch die zentrale Erfassung vermeiden wir, dass im Nachbardorf zeitgleich zur Veranstaltung im eigenen Ort geplant wird, und schaffen stattdessen ein koordiniertes, attraktives Gesamtprogramm. Es ist die einfachste Form der Vernetzung: Ein Klick sorgt für Sichtbarkeit von der lokalen App bis hin zum Landeskalendar.“, fasst Mike Laskewitz, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft zusammen.

Die Erfassung der Veranstaltungen erfolgt über: [www.tourism-data-hub.de/public](http://www.tourism-data-hub.de/public)

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf zur Eingabe steht das Team der Wirtschaftsförderungsgesellschaft beratend zur Seite unter Tel. 03876/30741920 bzw. [info@dieprignitz.de](mailto:info@dieprignitz.de). *WS*

■ Natürlich können auf [www.tourism-data-hub.de/public](http://www.tourism-data-hub.de/public) auch Veranstaltungen aus allen anderen Regionen Brandenburgs gemeldet werden.



# Zweitheimat

## Deine Post von der Ostseeküste.

Jetzt Newsletter abonnieren!



Der Newsletter mit Meerwert.



**Und so geht's:**  
QR-Code scannen oder direkt hier abonnieren  
[maz-online.de/zweitheimat](http://maz-online.de/zweitheimat)

Märkische Allgemeine

